



Lesespaß in den Ferien

HÜNFELD. Auch während der Sommerferien können sich Leserinnen und Leser in der neuen Hünfelder Stadtbibliothek uneingeschränkt mit Büchern und Medien versorgen. Die Bücherei ist montags von 11 bis 14 sowie von 16 bis 19 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr, freitags von 9 bis 15 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Darüber hinaus können Inhaber von Leserkarten, die auch während der Ferienzeit neu erworben werden können, sich nicht nur online über WebOpac über den jeweils aktiven Buchbestand informieren, sondern auch das gesamte Angebot von Onleihe-Hessen 24 Stunden am Tag von Zuhause aus nutzen. Deshalb bleibt den Mitarbeiterinnen der Bibliothek mehr Zeit, Leser zu beraten und ihnen neue Bücher und Medien vorzustellen. Außerdem gibt es eine Lounge, in der Bücher angelesen und in Hörbücher hineingehört werden kann, ein kleines Café und Internet-Arbeitsplätze zur Recherche.

Blackout nach Kohle?

HÜNFELD. Die Hünfelder CDU Senioren-Union lädt Seniorinnen und Senioren für Donnerstag, 11. Juli, 14 Uhr, in das Deutsche Rote Kreuz, Mackenzeller Str. 19, Hünfeld ein. Frank Weinmann, kaufm. Prokurist der Stadtwerke Hünfeld referiert zum Thema: „Droht der Blackout mit dem Kohleausstieg?“. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten unter der Tel.-Nr.: 2219 oder per e-mail: whegmann@web.de.

Dorffest

RÜCKERS. Die Freiwillige Feuerwehr Rückers veranstaltet am Sonntag und Montag, 7. und 8. Juli, ihr Dorffest am Feuerwehrhaus. Beginn ist Sonntag um 12 Uhr mit einem Mittagessen, ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und Kinderunterhaltung. Ab 17 Uhr wird die Tombola verlost. Am Montag geht es ab 19 Uhr los mit einem Bockbierabend sowie musikalischer Unterhaltung durch die Rückerser Dorfmusikanten.

Zur Caritas

HÜNFELD. Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Ulrich besucht am Donnerstag, 11. Juli, die Caritaswerkstatt Haselstein mit Frühstück und Führung. Abfahrt ist um 8.30 Uhr in der Berliner Straße. Um Anmeldung wird bis Mittwoch, 3. Juli, bei Doris Böhm gebeten, Telefon (06652) 5201. Kosten: 7,50 Euro.



Leseratten sind gefordert: Gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung soll dieses Projekt der Stadtbibliothek Hünfeld Kinder zum Lesen animieren. Bürgermeister Stefan Schwenk informierte sich zum Auftakt.

Lesefutter für die Ferien

Projekt der Stadtbibliothek mit sechs spannenden Büchern

Hünfeld. Der Startschuss ist gefallen: Das Freizeit-Lese-Projekt „Ich bin eine Leserratte“ ist in der Hünfelder Stadtbibliothek gestartet. Bürgermeister Stefan Schwenk begrüßte bei der Auftaktveranstaltung die Kinder in den neuen Räumen in der Kaiserstraße. Mitarbeiterin Gabi Schabel stellte das Projekt vor.

Das Leseprojekt wird für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen veranstaltet. In diesem Jahr nehmen 15 Bibliotheken aus Hessen teil – darunter auch die Stadtbibliothek Hünfeld. Für das Projekt der Geschäftsstelle Hessische Lese-

förderung stellt die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gemeinsam mit den Sparkassen vor Ort den Bibliotheken das gesamte Lesematerial sowie die Arbeitsmaterialien zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek präsentierten die sechs Bücher. Dazu gehören „Die Heuboden-Bande“, „Mattis und das klebende Klassenzimmer“, „Kannawoniwasein“, „Onkel Stan und Dan“, „Über die Berge und über das Meer“ und das Kindersachbuch „Wie Tiere denken und fühlen“.

Die Schüler können sich in den Sommerferien ein, mehrere oder alle sechs Bü-

cher ausleihen, die für das Projekt in mehrfacher Ausführung zur Verfügung stehen. Im Anschluss können sie den Lesestoff in einem Heft bewerten oder ein Bild dazu malen. Für ausgefüllte Broschüren und besonders gelungene Bilder sowie für interessante Buchbesprechungen lobt die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen Preise aus. Zum Abschluss des Projektes werden alle Schüler zu einem Lesefest in die Stadtbibliothek Hünfeld eingeladen.

Viel Freude beim Lesen wünschten bei der Auftaktveranstaltung auch Dieter Vogt und Bernd Schüler von der Sparkasse Hünfeld, die das Projekt unterstützen.

Back- und Mühlentag

Heimat- und Kulturverein lädt ein

MACKENZELL. Einen Backtag mit Mühlenbesichtigung in der Kappmühle in Mackenzell steht im Rahmen der Veranstaltungen zum 50-jährigen Bestehen des Heimat- und Kulturvereins Mackenzell für Samstag, 6. Juli, auf dem Programm.

In der Kappmühle gibt es von 10 bis 17 Uhr fachkundige Führungen, bei denen den Besuchern demonstriert wird, wie aus Korn in der Mühle Mehl gemahlen werden kann. Auch Führungen rund um das Mühlrad und die Technik zur Stromgewinnung finden statt.

Bei den Führungen in der Mühle ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Deshalb liegen ab 9:30 Uhr Teilnehmerlisten aus, in die sich Interes-

senten eintragen können. Bei den Führungen zum Mühlrad selbst ist das nicht erforderlich. Im Backhaus wird an diesem Tag in traditioneller Weise Brot gebacken, die Gäste können zusehen, wie in früheren Jahrzehnten insbesondere die Frauen des Dorfes gebacken haben.

Auch an die Kinder hat der Verein gedacht. Auf der Strecke zwischen Kappmühle und Backhaus gibt es einige Zwischenstopps mit Infos rund um das Getreide. Die Kinder sind eingeladen, einen Quiz zu lösen und dürfen sich auf Belohnungen für die Teilnahme freuen.

Für das leibliche Wohl ist sowohl in der Kappmühle als auch am Backhaus oberhalb des Johannesplatzes gesorgt.



Der Weg vom gemahlenen Korn bis zum Brot ist Thema einer Veranstaltung des Heimat- und Kulturvereins Mackenzell. Dabei soll auch die historische Kappmühle besichtigt werden.

Zusammenarbeit trägt Früchte

Abel und Fey erhalten Verdienstmedaille bei DRK-Kreisversammlung

HÜNFELD. Martin Abel und Karsten Fey sind bei der DRK-Kreisversammlung Hünfeld mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet worden. Im DRK-Generationentreff blickten DRK-Präsident Dr. Eberhard Fennel und Kreisgeschäftsführer Hans-Herbert Knittel auf das vergangene Jahr zurück.

Fennel betonte, die interkommunale Zusammenarbeit trage Früchte. Dabei sei gerade auch die Mobilität von Senioren ein wichtiger Ansatzpunkt. „Die Offensive des Landes zu Bürgerbussen, wird in der Zukunft noch mehr ein Bestandteil zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum sein“. Sorgen bereiten

ihm die Teilnahme bei den Sitzungen des Kreisausschusses, des Jugend-Rot-Kreuzes und des Kreisrates.

Auch der Bereich des Katastrophenschutzes, der stark durch Neukonzeptionen des Bundes und der Länder beeinflusst worden sei, sei schwieriger geworden. Außerdem sei der Aufwand in der Ausbildung heute um ein vielfaches zeitintensiver. „Dadurch fehlen die ausgebildeten Kräfte“, sagte Fennel. Er forderte den DRK-Landesverband auf, den Veränderungsprozess zu beschleunigen. Ein „trauriges Kapitel“ ist für Fennel die Gemeinschaftsunterkunft in Burghaun. 2016 sei auf Wunsch des Landkreises, der vom Land eine Aufforderung erhalten hatte, die Un-

terkunft so umgebaut worden, dass dort die Betreuung für unbegleitete Minderjährige möglich werde. „Nach Abschluss der Investitionen erfolgte keine Zuweisung von Flüchtlingen“, sagte Fennel. Die Mitarbeiter wurden entlassen, um die Erstattung der Kosten werden bis heute gekämpft.

Hans-Herbert Knittel gab einen Überblick über die Aktivitäten, gespickt mit Zahlen, Daten und Fakten. Er sprach an, dass eine gute Zusammenarbeit nur durch Kommunikation möglich sei – möglichst durch persönlichen Kontakt. Die Mitgliederzahlen steigen wieder. 2018 gab es 2202 Mitglieder (2017: 2116). 1911 Menschen wurden mit den Lehrgangsangeboten er-

reicht. Das DRK betreibt derzeit die Unterkünfte für Flüchtlinge An der Grotte und Ziegelei 6 in Hünfeld sowie Städeweg in Burghaun mit insgesamt 155 Plätzen. Die Zahl der Blutspendetermine blieb stabil. 39 Termine wurden 2018 in den Ortsvereinen mit 2944 Blutspenden veranstaltet.

Pascal Stumpf und Natascha Jansky als Kreisbereitschaftsleitung blickten auf ein erfolgreiches Jahr zurück und sprachen über Aus- und Fortbildungen im Kreisverband. Werner Hegmann nannte die wichtigsten Punkte der Sozialen Arbeit. Für die Tafel sind rund 60 Helfer im Einsatz, 135 Familien werden versorgt. Im Kleiderladen sind 35 Mitarbeiter dabei. Auch der Senio-

rentreff und die Gruppe „Aktiv und kreativ“ wird sehr gut angenommen. Zudem gibt es einen Besuchsdienst mit 12 Ehrenamtlichen und 8 Leihgroßeltern. Er zählte noch viele weitere Bereiche auf, wie das Essen auf Rädern (von 30 Personen genutzt), den Hausnotruf (256 Teilnehmer) und die Tagespflege, die voll belegt sei.

Der neue Vorsitzende des Jugend-Rot-Kreuzes ist Niklas Quillmann, seine Stellvertreter sind Claudia Mann und Johannes Baier. Quillmann sprach von 50 Kindern in 6 Ortsvereinigungen. Grußworte sprachen Karin Janßen, Leiterin der Polizeistation, und David Reinmold aus Rasdorf stellvertretend für alle Feuerwehren.

VERDIENSTMEDAILLE

Zwei DRK-Mitglieder sind mit der Verdienstmedaille des DRK-Kreisverbandes Hünfeld ausgezeichnet worden.

Karsten Fey (Ortsverein Buchfinkenland) ist seit 23 Jahren beim DRK aktiv. Zuletzt hat er sich unter anderem für die Bildung des neuen Ortsvereins Buchfinkenland eingesetzt und wurde 2015 zum Teamkoordinator und Sprecher gewählt. Maßgeblich Anteil hat er zudem an dem Konzept „Bürgerbus Buchfinkenland“. „Sein Auftreten und der Einsatz für das Deutsche Rote Kreuz ist vorbildlich und beispielgebend“, lobte Fennel.

Martin Abel ist seit 16 Jahren als Justitiar des DRK-Kreisverbandes Hünfeld im Präsidium tätig und hat in dieser Funktion entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des DRK im Kreisverband Hünfeld genommen. „Er vertritt die rechtlichen Angelegenheiten unseres Kreisverbandes in hervorragender Weise“, betonte Fennel. Er zeichne sich durch sein positives und ausgeglichenes Wesen, sein Pflichtbewusstsein und sein kameradschaftliches Auftreten aus.



Martin Abel und Karsten Fey wurden mit der Verdienstmedaille des DRK-Kreisverbandes geehrt. Das Foto zeigt das Präsidium und die Geschäftsführung mit den Geehrten (von links): Eberhard Fennel, Hans-Herbert Knittel, Martin Abel, Dieter Vogt, Natascha Jansky, Pascal Stumpf, Karsten Fey, Niklas Quillmann, Sonja Raschka, Stefan Krieger und Elisabeth Wink.